

Die Auftaktaufgaben erscheinen lösbar

HANDBALL: Rödinghausen daheim gegen Porta

■ **Bünde/Rödinghausen** (fin). Nach dem vorgezogenen Verbandsliga-Auftaktspiel zwischen HSG Spradow und VfL Mennighüffen (siehe nebenstehenden Bericht) steigen jetzt auch die anderen überkreislich spielenden Handballteams in den Ring. Den Anfang macht Landesligist SG Bünde-Dünne am Samstag um 19 Uhr bei Aufsteiger HT SF Senne. Am Sonntag um 16 Uhr spielt Bezirksligist CVJM Rödinghausen II daheim in der Gesamtschulsporthalle gegen HC Steinheim, und Verbandsligist CVJM I am selben Ort um 18 Uhr gegen Verbandsligaufsteiger HSG Porta-Westfalica.

VERBANDSLIGA

Wenn CVJM-Trainer Pascal Vette mit der Saisonprognose „einstelliger Tabellenplatz“, viel Spielraum lässt, dann steht dahinter, dass mehrere neue Spieler zu integrieren sind und zu allem Überfluss Verletzungssorgen (Sascha Kampeter, Mario Mylius, Johannes Maschmann) nicht abreißen. Die drei Genannten werden viele Wochen noch ausfallen.

Gleich im Auftaktspiel trifft Vette mit dem CVJM auf die HSG Porta Westfalica und auf seinen alten Trainer-Spezi Dennis Eichhorn, der ihm schon beim Kreisligisten TV Häver als Spieler ausgeholfen hat. „Geheimnisse haben wir nicht. Jeder weiß vom anderen, wie er als Trainer arbeitet“, sagt Vette. Der weiß natürlich auch, dass der Verbandsliga-Aufsteiger mit Linkshänder Stefan Coors den wichtigsten Spieler (nach München) verloren hat. „Dafür hat Dennis Eike Böker, Fabian Göpfert und Linkshänder Lars Lehmann nach Porta geholt.“

So erwartet der Trainer des CVJM Rödinghausen einen starken, hoch motivierten Aufsteiger, „mit dem wir seriös und respektvoll umgehen müssen, und alles versuchen werden, um zu gewinnen.“



Ziel ist erfasst: Nur nicht aus der Spur bringen lassen gilt für Neuzugang Lukas Zwaka (r.) und den CVJM Rödinghausen im Auftaktspiel gegen die HSG Porta Westfalica. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Spannung bei den Clubmeisterschaften

GOLF: Turniere beim GC Ravensberger Land

■ **Enger** (nw). Über zwei Tage streckte sich das Turnier, bei dem 89 Teilnehmer um den Titel des Clubmeisters beim GC Ravensberger Land auf die Runde gingen. Keine leichte Aufgabe für die Turnierspieler, sich am zweiten Tag über acht Stunden in der unerträglichen Hitze über den Platz zu kämpfen und auch noch gutes Golf zu spielen. Umso erstaunlicher war es, dass viele Spieler mit sogar besseren Ergebnissen am ersten Tag von der Runde kamen.

250 Schläge benötigte bei den Damen Titelverteidigerin Maike Gräfe für die insgesamt 54 Spielbahnen und belegte damit klar den ersten Platz. Christine Masur errang mit 279 Schlägen den 2. Platz. Bei den Herren erkämpfte sich Benjamin Breuers mit 251 Schlägen für die drei Runden den Titel des Clubmeisters. Andreas Grothaus belegte mit 266 Schlägen den

LANDESLIGA

„Die Neuzugänge haben sich in den eingespielten Mannschaftskern prima eingefügt“, freut sich die Trainerin des Handball-Landesligisten SG Bünde-Dünne, Andrea Nobbe. Jetzt vor dem Auftaktspiel beim unbekanntem Aufsteiger HT SF Senne ist sie entsprechend guter Dinge. „Alle sind fit. Wir sind gut eingespielt. Und jetzt sind alle heiß auf das erste Spiel.“

Respekt hat die SGBD-Trainerin vor dem Neuling. Der könne in der heimischen Ralschul-Halle übermotiviert auftreten, mutmaßt Nobbe. „Das ist ein gefährliches Momentum. Wir müssen vom Anpfiff an auf der Hut sein.“ Senne hat ein relativ junges Team, das einen schnellen Ball spielt, und das sich auch durch konsequentes, manchmal sehr hartes Abwehrspiel, die Bezirksmeisterschaft erarbeitet hat.

BEZIRKSLIGA

Nicht nur der HC Steinheim ist am ersten Spieltag eine Wundertüte. Für Staffelumsteiger CVJM Rödinghausen II ist die gesamte Liga ziemlich unbekannt, auch die eigene Qualität ist deshalb schwer einzuordnen. „Erst nach dem Spiel werden wir etwas besser wissen, wo wir stehen“, glaubt CVJM-Trainer Jens Grottemeier. Steinheim hatte in der letzten Saison als Drittplatzter zum ersten Abstiegsplatz zwölf Punkte Abstand und gehörte dem überaus breiten Mittelfeld der Liga an. Der CVJM II wird bis auf Lennart Pamp in Bestbesetzung antreten, also mit den Routinieren Jens, Tobias und Daniel Hellmann sowie Stefan Aberle, alles Spieler, die den Aufstieg der „Ersten“ in die Verbandsliga mitgetragen haben. „Der Kader ist gut besetzt, nur müssen wir uns noch besser einspielen“, sagt Grottemeier. Da kommt Steinheim gerade recht. „Eine machbare Aufgabe“, denkt der Trainer.



Zu seltenes Bild: Hier nutzt Dimitri Rausch (l.) den sich bietenden Platz und erzielt einen seiner vier Treffer für die HSG Spradow, die am Ende aber klar gegen den VfL Mennighüffen unterlag. FOTOS: YVONNE GOTTSCHLICH

Offensiv zu viele Fehler gemacht

HANDBALL-VERBANDSLIGA: HSG Spradow verliert gegen VfL Mennighüffen 19:29

VON THOMAS VOGELSANG

■ **Bünde.** Der Auftakt in die neue Saison der Handball-Verbandsliga ist für die HSG Spradow missglückt. Im Kreisderby gegen den hoch gehandelten VfL Mennighüffen kassierte das Team von Trainer Thomas Beschorner durch eine schwache Phase zu Beginn und eine schlechte Schlussphase eine 19:29 (9:12)-Niederlage, die letztlich zwar in Ordnung ging, aber eindeutig zu hoch ausfiel.

Zunächst war es die Offensive der Gastgeber, die nicht richtig ins Spiel fand. In den ersten sieben Minuten glückte der HSG nur ein einziger Treffer, den Till Orgel zum zwischenzeitlichen 1:2 erzielte. Und als in den folgenden sechs Minuten auch nur zwei weitere Tore glückten, nahm Beschorner beim Stand von 3:7 eine Auszeit. Danach lief es besser für die HSG, die sich auch dank einer ganz starken Leistung von Torhüter Daniel Habbe, der im ersten Durchgang zehn Bälle abwehrte, langsam aber sicher herankämpfte. Beim 8:9 von Dimitri Rausch war nach 23 Minuten der Anschluss geschafft, und auch beim 9:10 zwei Minuten später von Alexander David war Spradow dran, zumal die Gastgeber durch eine Zeitstrafe gegen VfL-Spielmacher Marco Büschenfeld an-



Auf dem Hosenboden: Obwohl Spradows Torhüter Daniel Habbe zum besten Spieler seines Teams avancierte, konnte er die hohe Niederlage im Kreisderby nicht verhindern.

Spradow – Mennighüffen 19:29 (9:12)

HSG Spradow: Habbe, Giese (ab 45. Minute); Wehmeier (1), J.-F. Koecke, David (3), D. Rausch (4), Hohnsträter, P. Rausch, M. Langer (1), D. Langer, Peitzmeier, Danowski (4/3), Iffland (1), Orgel (5).
VfL Mennighüffen: Specht, Triantafillou (bei einem Siebenmeter); Nolting, Harre, Halstenberg (2), Krause (1), Daumann, Kröger (7), Neumann (1), Wienkemeier (2), M. Köster (2), J. Köster (4), Lange (2), Büschenfeld (8/4).
Siebenmeter: 3/3 : 4/7 (Habbe hält gegen Halstenberg, Büschenfeld tritt einmal über und trifft einmal den Pfosten).
Zeitstrafen: 4 gegen Spradow (M. Langer 2, J.-F. Koecke, David), 2 gegen Mennighüffen (Büschenfeld, Neumann).
Rote Karte: Iffland (39.), grobes Foulspiel.
Schiedsrichter: Hermann Mehlig (TuS Müssen/Billinghausen) und Arne Wohl (HSV Minden-Nord).
Zuschauer: 350.
Torfolge: 0:2, 1:2, 1:3 (3.), 2:3, 2:4, 3:4 (10.), 3:7, 4:7, 5:7, 5:8, 6:8, 6:9, 7:9, 8:9 (23.), 8:10, 9:10, 9:12, 10:12, 10:13, 11:13, 11:14, 12:14, 12:16 (36.), 14:16, 14:18, 15:18, 15:22 (46.)17:22, 17:24, 19:24 (53.), 19:29.
Nächstes Spiel: Freitag, 11. September, 20 Uhr beim TSV Hahlen.

nw.de
MEHR FOTOS
www.nw.de/buende

schließend eine Überzahlsituation hatten. „Wir hätten mit einem Remis in die Halbzeit gehen können“, ärgerte sich Beschorner später über die technischen Fehler seines Teams, die stattdessen zu einem Drei-Tore-Rückstand führen sollten.

Auch nach dem Wechsel blieb das Spiel ausgeglichen, doch näher als auf zwei Treffer sollte Spradow nicht mehr an seinen Gegner herankommen. Nach dem von Rausch erzielten 14:16 in der 37. Minute zog Mennighüffen über 15:18 auf 15:22 in der 46. Minute davon. Die Vorentscheidung schien gefallen, doch hätte Spradow in der 53. Minute beim Stand von 19:24 einen Gegenstoß von Daniel Danowski zum 20. Treffer genutzt, wäre es vielleicht noch einmal eng geworden. Letztlich sollte der HSG, die nun die Angriffe überhastet abschloss, aber kein weiterer Treffer mehr gelingen, während sich Mennighüffen den Erfolg durch Gegenstoßstore in der Schlussphase noch sehr deutlich gestaltete. „Am Ende war es zu hoch. Aber gegen einen Top-Favoriten der Liga kann man sicherlich verlieren“, meinte Beschorner nach dem Spiel.

Erneutes Verletzungspech gefährdet Saisonziel

HANDBALL-KREISLIGA A: HSG Spradow II hat sich enorm verstärkt und möchte ganz oben mitspielen

■ **Bünde** (fin). Der Trainer des Handball-A-Kreisligisten HSG Spradow II, Michael Meyer, hatte angesichts der enormen Verstärkungen vom aufgelösten CVJM Hiddenhausen geplant, in dieser Saison oben anzugreifen. Der erste Pfiff ist noch nicht ertönt, da kommen dem Trainer Zweifel, ob sein Vorhaben umgesetzt werden kann.

Wieder ist die Verletztenliste lang. Auf ihr stehen weiterhin Daniel Overlack (Wurfarm-schulter) und Timm Eikötter (Achillessehne). Hinzu gekommen sind die Neuzugänge Sven Nolte und Tobias Niederbäumer mit unterschiedlich starken Blessuren. Nolte droht gar eine Ellenbogen-Operation. „Das Verletzungspech hat

uns zuletzt eine nicht sehr gute Saison beschert; es ist immer noch bei uns und gefährdet unser Saisonziel“, sagt Trainer Meier.

Immerhin sind die anderen CVJM-Zugänge Lars Strakeljahn und Christopher Lenke fit. „Sie schließen unsere Lücken am Kreis und Linksaußen“, freut sich Meier ein wenig. Auch in

der Angriffsmitteln hat sich die HSG Spradow II verstärkt, mit einem, der es noch einmal wissen will: Malte Mischok. Der langjährige Trainer der HSG-Erstvertretung hat letzte Saison gänzlich pausiert, und diese handballerische Auszeit genutzt, um zu heiraten. Trainer Michael Meier wird Mischok dort einsetzen, wo er am An-

fang seiner Handball-Karriere auch gespielt hat, in der Mitte als Spielmacher, und nicht am Kreis, wo er schon agiert hat. „Jetzt können wir nur hoffen, am Sonntagabend um 18 Uhr, gegen unseren ersten Gegner VfL Herford daheim in der Halle am Herzogweg vernünftig ins Spiel zu finden“, meint Meier abschließend.

INFO

HSG Spradow II

◆ Abgänge: Hendrik Fleer, Markus Frobieter (beide HSG Spradow III), Jan Weiler (SG Bünde-Dünne II), Philipp Rausch (HSG Spradow I), Julius Gruß, Vitali Hense (beide Karriereende).
◆ Zugänge: Sven Nolte, Lars Strakeljahn, Tobias Niederbäumer, Christopher Lenke (alle CVJM Hiddenhausen), Malte Mischok (nach Pause).
◆ Kader ohne Zugänge: Niklas Wobka, Dominik Ott, Ale-

xander Drosow, Sebastian Heisig, Sebastian Brandt, Marius Oebke, Daniel Overlack, Thomas Peitzmeyer, Timm Eikötter, Gunnar Heise.
◆ Trainer: Michael Meyer (im zweiten Jahr); Co-Trainer: Sebastian Heisig; Betreuer: Christian Heiter.
◆ Saisonziel: Oben mitspielen.
◆ Titelfavoriten: SG Bünde-Dünne II, TSG Altenhagen-Heepen III.



Starkes Team: Der verstärkte HSG Spradow II hat mit Betreuer Christian Heiter (stehend v. l.), Sebastian Brandt, Alexander Drosow, Sven Nolte, Timm Eikötter, Malte Mischok, Gunnar Heise, Trainer Michael Meyer, sowie Lars Strakeljahn (sitzend v. l.), Marius Oebke, Niklas Wobka, Dominik Ott, Sebastian Heisig, Thomas Peitzmeier, Daniel Overlack und den hier fehlenden Tobias Niederbäumer und Christopher Lenke durchaus die Qualität, oben mitspielen. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

SPORT-TERMINE

Handball

Oberliga: Spenge – Hamm II (Sa., 19.15 Uhr).
Verbandsliga: Rödinghausen – Porta Westfalica (So., 18 Uhr).
Landesliga: Senne – Bünde-Dünne (Sa., 19 Uhr).
Bezirksliga: Rödinghausen II – Steinheim (So., 16 Uhr).
Kreisliga A: Häver – Bünde-Dünne II (Sa., 17.15 Uhr), Spradow II – VfL Herford (So., 18 Uhr).
Kreisliga C: Häver II – Enger III (So., 11 Uhr), Schrottinghausen-Babenhäuser II – Bünde-Dünne III (So., 11.15 Uhr), Rödinghausen III – Quelle/Ummeln II (So., 14 Uhr).
Kreisklasse: TG Herford IV – Spradow III (Sa., 17.30 Uhr).
Frauen-Kreisliga: TSVE 1890 Bielefeld – Rödinghausen (So., 13 Uhr).
A-Jugend-Landesliga: Rödinghausen – Möllbergen/Barkhausen (Sa., 15 Uhr), JSG Biss – Bünde-Dünne (Sa., 17 Uhr).
B-Jugend-Landesliga: TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck – Rödinghausen (So., 16 Uhr).

Tischtennis

Landesliga: Rödinghausen – Bergheim II (Sa., 18.30 Uhr).
Jungen-Bezirksliga: Rödinghausen – Steinhausen (18.30 Uhr).
Jungen-Bezirksklasse: Bexterhagen – Kirchlengern (So., 11 Uhr).

Basketball

I. Regionalliga: BBG Herford – Ibbenbüren (Sa., 19.30 Uhr, Friedrichs-Gymnasium).
Oberliga: Bünde – Löhne-Bahnhof (So., 16 Uhr, BTW-Halle).
Frauen-Bezirksliga: Bad Driburg – Kirchlengern (So., 14 Uhr).

Volleyball

Verbandsliga: Bünde – Telekom-Post-SV Bielefeld IV (Sa., 17 Uhr, Wirtsheide).
Frauen-Bezirksliga: Minden II – Bünde (So., 11 Uhr).
Frauen-Bezirksklasse: Häver – Levern (Sa., 15 Uhr), Bünde II – Stewede (So., 16.30 Uhr, beide Spiele in der Gesamtschule Kirchlengern).

Badminton

Bezirksklasse: Minden II – Bünde (Sa., 17 Uhr).

KURZ NOTIERT

Neuer Zumbakurs in Ahle
Beim SV SW Ahle startet am Mittwoch, 16. September, ein neuer Zumbakurs. Jeden Mittwoch kann man sich von 18.30 bis 19.30 Uhr bei fetziger Musik im Sportlerheim Ahle bewegen. Weitere Auskunft gibt es bei Andrea Rentz, Tel. (0 52 23) 6 17 92, oder mobil 0177 4 1941 99.

Fußball: Richtiges Ergebnis war 4:1
In unserem gestrigen Bericht über den ehemaligen Fußballverein FC Ital. Bünde erinnerten sich einige frühere Spieler an den sportlichen Höhepunkt, das Kreispokalspiel gegen den damals höherklassigen Bunder SV. Nur das Ergebnis war nicht präsent, im Raum stand ein 2:1 für den BSV. Das genaue Resultat lieferte nun Michael Lenz nach. „Wir haben 4:1 gewonnen“, weiß Lenz, der in diesem Spiel das BSV-Tor hütete.